

Abonnementpreis

In der Hauptstadt über den im Coburg...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Hochachtungsvoll...

Filialen:

Otto Klemm's Courtin. (Altes Café)...

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis

Die 6 Spalten Beträge 20 Pf...

Bessere Stellen laut unserem Preis...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der...

Annahmefrist für Inserate:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr...

Inserate sind nur an die Expedition...

Druck und Verlag von C. Holz in Leipzig.

Nr 365.

Dienstag den 19. Juli 1892

86. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Reibung der Geschäftsleute...

Stadtholz-Auction.

Wittmoos, den 20. Juli d. J., sollen im...

Versteigerung auf den Abbruch.

Die Gebäude auf dem zur Erweiterung...

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut der erstatteten...

Submission.

Die Aufführung von Schenkensbuden...

Das englische Wahlergebnis.

Das neue englische Unterhaus wird...

England nicht ein, das haben wir im...

England rednet offenbar so: Wird ein...

Wenn eine französische Flotte nach...

Das Ministerium Salazar als Vertreter...

Die auswärtige Politik ist bei dem...

st. Berlin, 18. Juli. Die Zeitungen...

Eintrag thun werde. Die antisemitische...

Wenn eine französische Flotte nach...

Das Ministerium Salazar als Vertreter...

Die auswärtige Politik ist bei dem...

st. Berlin, 18. Juli. Die Zeitungen...

st. Berlin, 18. Juli. Die Zeitungen...

leistung hat trotzdem in Oeffentlichen...

Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen...

Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen...

Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen...

Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen...

Die drei jüngsten kaiserlichen Prinzen...

Bezug des Glogig-Taschen und Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder.

Das Heilmittel, welches durch den Gebrauch der Kisten: Wo zur freien Durchdringung... und durch die Wirkung des Nerven...

Die Kisten.

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Musik.

Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.

Beisammern.

Am Freitag, 18. Juli, wurde im Saal des Hoftheaters ein Beisammern des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli...

Der Gesang des Helden "Die vier Helden" wurde von dem Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

so sei er der Mühe auch berechtigt, das schlagkräftige zu feiern, habe er doch bei einer bescheidenen Werbung: er habe kein...

Einmal sprach Johann Herr Geheimrat Hofrath Professor Dr. Helwig, indem er das ganz besonders bedeutungsvolle...

In lebendiger Erinnerung ist Johann Herr stud. Köhne die großen Verdienste des Herrn Geheimrat Hofrath Professor Dr. Helwig...

Der Herr Hofrath Professor Dr. Helwig, indem er das ganz besonders bedeutungsvolle...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

nicht erfolgte Befreiung im Civilstande für die von weidlich gewordenen Civilverpflichtungen entweder durch monatliche Zahlungen...

Ein weiterer Antrag des Bescheidenden die Gründung einer Vereinigung der Militäranwärter zu Dresden...

Internationaler Schachcongrès zu Dresden.

Am Sonntag, den 17. Juli, wurde in den feierlich geschmückten Sälen der „Vilhelmshöhe“ zu Dresden der VII. internationale Schachcongrès...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Schiller für diese Zeit frei bekommen, haben die beiden leichtsinnigen jungen Leute eine Explosion im Ofen des Klassenzimmers verursacht...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Verhandlung der Militäranwärter.

Am Freitag, 18. Juli, wurde im Saal des Hoftheaters ein Beisammern des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Verhandlung der Militäranwärter.

Am Freitag, 18. Juli, wurde im Saal des Hoftheaters ein Beisammern des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Verhandlung der Militäranwärter.

Am Freitag, 18. Juli, wurde im Saal des Hoftheaters ein Beisammern des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Am Freitag, 18. Juli, wurde im Saal des Hoftheaters ein Beisammern des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Die Kisten des Herrn Glogig sind jetzt einer mehr internen Charakter gegeben, so war der Nützlichkeitseifer Otto Weidlich-Goldpuder...

Theilhaber.

Ein älteres Fabrikationsgeschäft mit lebendigen, gut eingerichteten und in besten Betriebe befindlicher mechanischer Fabrik... oder auch kleinen **Theilhaber** mit einer Einlage von 100,000-120,000 A...

Capital-Gesuch.

Ein im letzten Betriebe befindliche aber untergeordnete Brauerei in einer Mittelstadt... **Theilhaber** mit einer Einlage von 100,000 A...

Sich. Capitalanlage.

Wegen Ausdehnung meines Vermögens lade ich für mein Berliner Wasser-Lombard... **Theilhaber** mit einer Einlage von 10,000 A...

Theilhaber-Gesuch.

Wegen Ausdehnung meines Vermögens lade ich für mein Berliner Wasser-Lombard... **Theilhaber** mit einer Einlage von 10,000 A...

Association.

Für ein wichtiges, bedeutendes Exportgeschäft der Lederindustrie wird per sofort ein **Theilhaber** mit 50,000 A...

Käufer oder Theilhaber

Für ein wichtiges, bedeutendes Exportgeschäft der Lederindustrie wird per sofort ein **Theilhaber** mit 50,000 A...

Geschäfts-Verkauf.

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Geschäfts-Verkauf** mit 18,000 A...

Hochfeines Schumann-Piano

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Hochfeines Schumann-Piano** mit 18,000 A...

Günstigster Kauf.

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Günstigster Kauf** mit 18,000 A...

Sichere Existenz

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Sichere Existenz** mit 18,000 A...

Für Fabrikanten

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Für Fabrikanten** mit 18,000 A...

Günstige Beteiligung!

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Günstige Beteiligung!** mit 18,000 A...

Bauplätze

in guter Lage, auch zur Fabrikanlage geeignet, sind in Leipzig-Anger und in Leipzig-Connewitz unter besonders günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. werden Hausgrundstücke mit in Zahlung genommen.

Menzerst günstige Offerte

Verkaufs u. Bethelligung

an größeres Vermögen.

Ich brauche mehr gr. Geld für an 1 od. 2 Jahren u. groß Vermögen abzurufen... **Verkaufs u. Bethelligung** an größeres Vermögen.

Gelegenheitskauf.

Ein vollständiges, gut eingerichtetes... **Gelegenheitskauf** an größeres Vermögen.

Fabrik-Verkauf.

Ein großer, gut eingerichteter... **Fabrik-Verkauf** an größeres Vermögen.

Getreide-, Kohlen-, Düngemittel-, Futtermittel- und Expeditionsgeschäft

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Getreide-, Kohlen-, Düngemittel-, Futtermittel- und Expeditionsgeschäft** mit 18,000 A...

Käufer oder Theilhaber

Für ein wichtiges, bedeutendes Exportgeschäft der Lederindustrie wird per sofort ein **Theilhaber** mit 50,000 A...

Geschäfts-Verkauf.

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Geschäfts-Verkauf** mit 18,000 A...

Hochfeines Schumann-Piano

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Hochfeines Schumann-Piano** mit 18,000 A...

Günstigster Kauf.

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Günstigster Kauf** mit 18,000 A...

Sichere Existenz

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Sichere Existenz** mit 18,000 A...

Für Fabrikanten

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Für Fabrikanten** mit 18,000 A...

Günstige Beteiligung!

Wird seit 11 Jahren bestehendes Exportgeschäft... **Günstige Beteiligung!** mit 18,000 A...

Ein in Schließung

ganz in der Nähe des Bahnhofs, neugelegene Wohnhaus mit Fabrikgebäude... **Ein in Schließung** an größeres Vermögen.

Genossenschaft Martin.

Genossenschaft Martin, Leipzig, Kuehn's Hof, Treppe C, I. **Genossenschaft Martin** an größeres Vermögen.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Garten, in guter Lage... **Hausverkauf** an größeres Vermögen.

Verkäufe.

Verkäufe, verschiedene Waren... **Verkäufe** an größeres Vermögen.

Häuser, Villen, Grundstücke u. Arealen

Häuser, Villen, Grundstücke u. Arealen... **Häuser, Villen, Grundstücke u. Arealen** an größeres Vermögen.

Hausverkauf.

Hausverkauf, verschiedene Häuser... **Hausverkauf** an größeres Vermögen.

Zinshaus

Zinshaus, verschiedene Häuser... **Zinshaus** an größeres Vermögen.

Hotel-Verkauf.

Hotel-Verkauf, verschiedene Häuser... **Hotel-Verkauf** an größeres Vermögen.

Wohnhaus

Wohnhaus, verschiedene Häuser... **Wohnhaus** an größeres Vermögen.

Gasthof, in welchem sich Wartezimmer II. u. III. Klasse u. Posthilfsstelle befindet.

Gasthof, in welchem sich Wartezimmer II. u. III. Klasse u. Posthilfsstelle befindet... **Gasthof, in welchem sich Wartezimmer II. u. III. Klasse u. Posthilfsstelle befindet.** an größeres Vermögen.

B. H. Merzchen's

B. H. Merzchen's, verschiedene Häuser... **B. H. Merzchen's** an größeres Vermögen.

Die Postschule zu Lommatzsch.

Internat, unter ministerieller Aufsicht, beginnt ihren nächsten Kursus... **Die Postschule zu Lommatzsch.**

A. Chapison's

A. Chapison's, verschiedene Waren... **A. Chapison's** an größeres Vermögen.

Nach Grimm's

Nach Grimm's, verschiedene Waren... **Nach Grimm's** an größeres Vermögen.

Friedrichroda.

Friedrichroda, verschiedene Waren... **Friedrichroda.** an größeres Vermögen.

Coblenz

Coblenz, verschiedene Waren... **Coblenz** an größeres Vermögen.

Dr. med. Henrich

Dr. med. Henrich, verschiedene Waren... **Dr. med. Henrich** an größeres Vermögen.

Dr. Georg Sutoris

Dr. Georg Sutoris, verschiedene Waren... **Dr. Georg Sutoris** an größeres Vermögen.

Zahnarzt Rich. Hoppe

Zahnarzt Rich. Hoppe, verschiedene Waren... **Zahnarzt Rich. Hoppe** an größeres Vermögen.

Zahnkünstler Oertel

Zahnkünstler Oertel, verschiedene Waren... **Zahnkünstler Oertel** an größeres Vermögen.

Hals- u. Brustkranke

Hals- u. Brustkranke, verschiedene Waren... **Hals- u. Brustkranke** an größeres Vermögen.

Dr. med. Neubeck

Dr. med. Neubeck, verschiedene Waren... **Dr. med. Neubeck** an größeres Vermögen.

Dr. med. Glitsch

Dr. med. Glitsch, verschiedene Waren... **Dr. med. Glitsch** an größeres Vermögen.

Damm

Damm, verschiedene Waren... **Damm** an größeres Vermögen.

Buchhaltung

Buchhaltung, verschiedene Waren... **Buchhaltung** an größeres Vermögen.

Mein elegantes Haus

Mein elegantes Haus, verschiedene Waren... **Mein elegantes Haus** an größeres Vermögen.

Für Capitalisten.

Für Capitalisten, verschiedene Waren... **Für Capitalisten.** an größeres Vermögen.

Italienisch

Italienisch, verschiedene Waren... **Italienisch** an größeres Vermögen.

Spanisch

Spanisch, verschiedene Waren... **Spanisch** an größeres Vermögen.

Damen

Damen, verschiedene Waren... **Damen** an größeres Vermögen.

Tanzen

Tanzen, verschiedene Waren... **Tanzen** an größeres Vermögen.

Trauer- und Dankbriefe

Trauer- und Dankbriefe, verschiedene Waren... **Trauer- und Dankbriefe** an größeres Vermögen.

Schicht

Schicht, verschiedene Waren... **Schicht** an größeres Vermögen.

Zur Fleischer.

Zur Fleischer, verschiedene Waren... **Zur Fleischer.** an größeres Vermögen.

Restaurant

Restaurant, verschiedene Waren... **Restaurant** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres Vermögen.

Blumen-Großgeschäft

Blumen-Großgeschäft, verschiedene Waren... **Blumen-Großgeschäft** an größeres Vermögen.

Sebnitzer

Sebnitzer, verschiedene Waren... **Sebnitzer** an größeres

Die Blutbeschuldigung der Juden.

Buchhoff ist freigesprochen; nicht wegen mangelnder Beweise, sondern wie der Erste Staatsanwalt ausdrücklich betonte, weil er unschuldig ist! Man würde sich über die Gründe der Freisprechung nicht wundern, wenn man nicht die Strafe treffen sieht, die dem Buchhoff durch den Kaiser ertheilt wurde, die Strafe treffen sieht, die dem Buchhoff durch den Kaiser ertheilt wurde, die Strafe treffen sieht, die dem Buchhoff durch den Kaiser ertheilt wurde.

Wir lassen es dahingestellt sein, ob nicht in den vergangenen Jahrhunderten hunderttausende Juden, die in jener Zeit, in welcher Tausende Juden ihres Glaubens wegen hingerichtet wurden, in welcher Hunderttausende Juden auf das Kreuz zu führen, sie zu kreuzigen, ihre Frauen und Töchter zu schänden, wir lassen es dahingestellt sein, ob nicht damals die Juden die Verdächtigten gegen einen Christen in die Hand gerückt hat, oder ob damals nicht hier und da ein Jude auf der Folter „gestanden“ hat, einen „Blut-Mord“ begangen zu haben, wie ja auch die Gerichte durch die Folter „bewiesen“ wurde, aber — einen Mord- oder Blutmord hat es zu keiner Zeit des Judenthums gegeben!

Diese seit etwa 800 Jahren immer von Neuem auftretende Beschuldigung ist vielmehr, wie es erst in diesen Tagen der von seiner Christenpflicht dazu gedrängte Kaiser Kaiser D. Friedrich öffentlich wieder erklärte, keine andere, als die im zweiten Jahrhundert gegen die Christen vom heidnischen Pöbel erhoben wurde, und es ist dieselbe, wegen der noch heute in Japan und China Tausende Christen hingerichtet werden, es ist dieselbe Beschuldigung, der seit Jahrhunderten Päpste, Bischöfe, Corporationen und Gelehrte mit aller Schärfe entgegengetreten sind, und es ist dieselbe Beschuldigung, welche noch im vorigen Jahrhundert selbst den jüdischen Gelehrten Wagensel veranlaßte, zur gründlichen Widerlegung derselben ein Buch herauszugeben, und gegen welche ebenfalls im vorigen Jahrhundert die theologische Fakultät der Leipziger Universität in einem ausführlichen Gutachten sich energisch wandte. Und in neuerer Zeit haben die theologischen Fakultäten der Universitäten in Amsterdam, Leiden, Utrecht und Kopenhagen, der katholische Bischof Dr. Kopp sich mit aller Bestimmtheit gegen jenes Blutmordverbrechen ausgesprochen. Ebenso der Professor Dr. Zimmern in Berlin (mit dem Bemerken, daß er sich von theoretischen Widerlegungen dieser Beschuldigung keinen Nutzen verspreche, weil die Leute, welche sie auszusprechen haben, sie selbst nicht glauben, die fanatische Menge aber theoretische Widerlegungen nicht liest und nicht glaubt“), ferner Dr. Müller in Leipzig, Dr. Kallar in Kopenhagen, Paul de Lagarde in Göttingen (Antisemit). Dr. Friedrich Müller in Wien nennt die Blutbeschuldigung „eine auf der lächerlichsten Unwissenheit und diabolischen Bosheit basirende Fabel“.

Dr. Sommer in Königsberg erklärt: „daß diese Sache bei allen Kundigen längst abgethan und weiterer Erwägung und Nachweisung nicht werth ist“. Dr. Etzke in Gießen und Dr. Straß in Berlin sagen: „daß die in Rede stehende Auflage durch und durch unwahr ist und daß nur eine seltsame Vereinigung von Unwissenheit, verblendetem Haß und Vöswilligkeit eine dahin gehende Anklage möglich macht. Dr. Addele in Straßburg nennt, wie man weiß, die Beschuldigung „frivol“. Und der vorerwähnte, in der einschlägigen Wissenschaft bedeutendste Gelehrte, der als Mensch hochgeachtete und als frommer Christ noch heute hochgeschätzte Geh. Kirchenrath Professor D. Deligisch in Leipzig trat der Beschuldigung mit aller Energie entgegen.

Aber die Gelehrten der Antisemiten, speziell die der Leipziger „Neuen Deutschen Zeitung“, mit Bezug auf deren früheren Verleger Wauer der Oberstaatsanwalt Günaydin ganz kirchlich in öffentlicher Straßredenhandlung sagte: „so sind die Leipziger Bürger, sie glauben Alles, was gedruckt wird, wenn sie nur aber manchmal wüßten, was für Leute dahinter stehen“, diese Leute also, die kein Wort vom Talmud lesen können, sie behaupten trotz aller jener Autoritäten, frech in die Öffentlichkeit hinein, die Christen des Mittelalters sei erwiesen! Und da sie die ihnen entgegenstehenden Autoritäten nicht widerlegen können, humpeln sie dieselben allen Leuten einfach als Judenleugner, Judenverächter und rabbinische Christen“. Ja, diese Unverschämtheit geht so weit, daß die „Neue Deutsche Zeitung“ in ihrer diesjährigen Nummer (Nr. 59) schrieb: „Deligisch habe sich aus einem Rabbiner in einen protestantischen Geistlichen verwandelt, um nachher, gedect durch Kreuz und Ornat, desto verbißener und rücksichtsloser für Sem und Sementhum auf die Breche zu treten“ — das schreiben diese Leute, ohne vor Scham zu erröthen, angefaßt der Thatsache, daß derselbe Deligisch laut Kirchenbuch am 4. Tage nach seiner Geburt in der Nicolai-Kirche zu Leipzig getauft ist!

Den, die Lüge und zwar die dreifache, an Wahnsinn grenzende Lüge ist ja das unentbehrliche Werkzeug der Antisemiten! Sie haben aber auch ihre „Autoritäten“, und einige wollen wir uns einmal ansehen. Für alle fehlt es uns an Raum.

Durch den Mund des conservativen Herrn von Waderbarth sagen sie von der Trübsal des Reichthages herab: „Geschändliche des Blutmordes angeklagter Israeliten finden wir auch in einem Proceß, welcher in diesem Jahrhundert in Damaskus zur gerichtlichen Verhandlung gekommen ist. Diese Acten sind in dem Werke des Professors Laurent „relation historique des affaires de Syrie“ wiedergegeben.“

Diese eigene Quelle des Herrn Reichthagsabgeordneten und der Antisemiten aber berichtet über die Art, wie die „Geschändlichen“ zu Stande kamen, das Folgende: Der erste Geschändliche ist der Barbier Suleiman. Das Verbrechen beginnt: „Er erhielt einige Hiebe mit der Karabische . . . dann fragte man ihn dringender . . . wann der Mord geschehen wurde, ihn auszusprechen, und noch einigen Hieben gelang es . . .“

In den erläuternden Anmerkungen aber heißt es bei Laurent: „Der Barbier Suleiman erhielt zuerst etwa 200 Hiebe mit der Karabische (Welle) auf die Brust. . . In der Sitzung am 14. d. d. machte man ihm verständlich, daß er die Geschändliche, welche er vorher gemacht hat, . . .“

besser zu verstehen habe; da er nicht auf antwortende Antworten verfiel, erhielt er 100 Hiebe . . .“

Herr G. W. Perrin, Geistlicher bei der in Jerusalem sich befindenden englischen Mission, der auf die Kunde über die Vorgänge von seinem Superintendenten nach Damaskus geschickt worden war, schrieb: „Ich sah ein, daß die ganze Auflage gegen die Juden ein bloßes Nachwerk war, und man ihnen jedes rechtliche Beistandsmittel verweigerte, während man die grausamsten Qualen anwandte, um ihnen falsche Geständnisse der Schuld zu erzwingen, welche dann nach Willkür von ihnen feig genug waren, zu thun. Folgendes sind die Qualen, welche die Unglücklichen erlitten haben: 1) Sie wurden geprügelt. 2) Man tauchte sie in einen Kessel mit glühendem Eisen. 3) Man zerriß ihnen die Kleider an den Hüften. 4) Man zerriß sie an den zartensten Theilen des Körpers und behielt den Todten, sie zu quälen, und diese Thaten solchemmaßen zu wiederholen, daß sie vor Schmerz fast wahnsinnig wurden. 5) Drei volle Tage lang mußten sie aufrecht stehen, ohne daß man ihnen eine andere Stellung erlaubte; wenn sie vor Müdigkeit niederfielen, zwangen sie die dabei stehenden Schlämmerer mittelst ihrer Spornen wieder aufzustehen. 6) Man brachte ihnen zwischen die Fingern und die Hände an Fingern und Fingern. 7) Der Mord wurde ihnen abgefragt, so daß die Haut mit verdammten. 8) Man hielt Kläster unter die Nase, daß die Nasenne in die Nasenhöhle hing . . .“

So also sehen die „Geschändliche“ der geblödeten Israeliten aus, welche Herr von Waderbarth mit den Antisemiten zum Nachweise der Blutbeschuldigung der Juden ins Feld zu führen den traurigen Muth haben.

Herr von Waderbarth sagte aber auch ferner: „Ich könnte noch viele andere authentische Werke anführen. Ich nenne dabei unter anderen den kirchlich veröffentlichten Professor de Lagarde in Göttingen.“

„aber schrieb de Lagarde, der nebstbei gesagt zu den Heiligen der Antisemiten gehört, in einer bei Walter und Apollant 1852 herausgegebenen Schrift: „Christliche Zeugnisse gegen die Blutbeschuldigung der Juden“. In dieser Schrift haben sich nämlich zwei theologische Facultäten, zwei katholische Bischöfe und neun christliche Professoren gegen die Blutbeschuldigung ausgesprochen. Unter den Professoren befindet sich auch Professor de Lagarde aus Göttingen! Er schrieb während des Proceßes von Talya-Geljak an eine ungarische Rabbinerversammlung:

„Sollte es der verehrlichen Rabbinerversammlung . . . medienlich erscheinen, daß ich in legend einer gerichtlichen Verhandlung als Zeuge für die Wahrheit, daß nach meiner besten Überzeugung das Judentum, wie es in der Bibel, Talmud und Targum amlich anerkannt vertritt, und wie es in einer ansehnlichen Literatur zum Ausdruck gebracht ist, niemals Menschenblut für religiöse Zwecke zu verwenden verlangt habe, so bin ich dazu bereit.“

Man sieht, selbst wenn man den von den Antisemiten ins Feld geführten Autoritäten nachgeht, sehen wir sie als kleine Lügner und Verleumder entlarvt! Nun aber zu dem Herrgott der Antisemiten, zu ihrem als „Autorität“ angebeteten — Professor Rohling in Prag, dem Verfasser des „Talmud-Juden“, mit anderen Worten: nun zum wissenschaftlichen Althwärt!

Rohling ist Katholik. Zeigen wir zuerst, was er über die lutherische Religion schreibt. In seiner im Jahre 1875 erschienenen Schrift „Der Antisemit und das Ende der Welt“ finden sich auf Seite 58 und 59 folgende Stellen: „Es ist unendlich, die sonstigen Schandlehren Luthers, Calvin's und dieser ganzen Gesellschaft vorzulegen, sie sind bekant“. . . „Jene Menschen, die sich Reformatoren nannten, haben keine persönliche Sittlichkeit besessen!“ . . . „Was für Schurken jene waren, die den Protestantismus ins Leben riefen!“ . . . „Ein Protestant, der nach Luthers Recepten lebt, ist ein Ungehener!“ Auf Seite 227 desselben Buches führt Rohling an, Luther habe gesagt: „Ehndige tapfer und glaube mit größerer Tapferkeit!“ Und auf Seite 92 nennt er die Taufe eines Juden, der Protestant wird, „im Hause des Teufels aus einem Zimmer in ein anderes ziehen“.

Das ist der Professor Rohling in seiner Stellung zur lutherischen Religion, den lutherische Antisemiten sich nicht scheuen, als ihre größte Autorität zu feiern, auf dessen Zeugniß sie ihre brutale Hege betreiben.

Was nun aber den „Talmud-Juden“ betrifft, den Rohling verfaßt und den die Antisemiten in Hunderttausenden Exemplaren betreiben und der die Blutbeschuldigung enthält, so hat kein Verringerer als der ehrwürdige Professor Deligisch in acht Schriften den Nachweis erbracht, daß Rohling die Sprache des Talmuds nicht bloß nicht zu lesen versteht, und daß er sein Buch nicht bloß von dem antisemitischen Eisenmesser abgeschrieben hat, sondern daß er Eisenmesser gerade an den entscheidenden Stellen absichtlich und frech gefälscht und entstellt hat.

Zum Ueberflus aber sei auch das erzählt, was Rohling's intimer Freund Aron Brimann (Dr. Justus) an Dr. Elbogen am 24. Februar 1885 berichtet hat. Derselbe Brimann, der von und schon als Verfasser des durch und durch gefälschten und erlegenen „Judenpiegels“ getennrühmt ist, dem die Antisemiten ihren „Talmud-Auszug“ entnehmen haben. Dieser Brimann nun berichtet unter jenem Datum an Dr. Elbogen in Wien:

„Professor Rohling schrieb mir vor längerer Zeit, daß er in Prag vor Gericht einen Eid ablegen müßte, daß alle Citate seiner Proschüre auf Wahrheit beruhen; er bemerkte zugleich, daß er, obwohl von der Richtigkeit aller Citate keineswegs vollkommen überzeugt, es dennoch gewagt habe, einen Eid abzulegen, und zwar that er dies, wie er sich ausdrückte: „Um der guten Sache willen“.“

Und zu anderer Zeit berichtet Brimann an denselben Dr. Elbogen: „Herr Professor Rohling nahm im Jahre 1884 mehrere Monate hindurch bei mir Unterricht in Talmudisch, wofür er mir meinen ganzen Unterhalt gab. Der Unterricht bestand daraus, ihm im Lesen der rabbinischen Schriften zu unterrichten, dann aber begann ich mit ihm die wichtigsten Stellen aus dem Talmud „Aboda Zara“ zu überlegen. Doch mußte ich des Unterrichts aus diesen Stunden aussetzen, weil das Lesen der rabbinischen Schriften dem Herrn Professor Rohling sehr schwer fiel, daß an einer Mäßigkeit, ihm die Fähigkeit des Redierens jemals beizubringen, nicht zu denken war.“

Was wir von Brimann hatten, das wissen unsere christlichen Mitbürger an unserer ersten Rundgebung, Rohling aber muß ihn gegen sich gelten lassen, denn in einer Besprechung des Brimann-Justus'schen „Judenpiegels“ sagt er: „Professor Rohling steht für die Ehrlichkeit des Dr. Justus überhaupt mit seiner Person ein.“

Aron Brimann (Dr. Justus), der getaufte Jude und wegen Urkundenfälschung verurtheilt, — der katholische Professor Rohling, der Fälscher und Beschimpfer des Protestantismus, — und die Antisemiten, die sich auf beide als „Autoritäten“ berufen, sie sind einander jedenfalls werth!

Daß der Oberrabbiner Dr. Bloch, österreichischer Reichstags-Abgeordneter, Rohling öffentlich beschuldigt hat des angeblichen Meineides

und der handwerksmäßig betriebenen Lüge, um ihn endlich einmal vor ein öffentliches Forum zu ziehen und daß daraufhin Rohling die Klage zwar entzogen, dieselbe aber, als ein reichhaltiges Material gegen ihn zusammengetragen war, unter ganz erbärmlicher Kadrede wieder zurückzog — das sei nur nebenbei bemerkt.

Hören wir aber, was zahlreiche deutsche und christliche Gelehrte über Rohling schreiben:

Dr. Herz in Heidelberg nennt die Rohling'sche Blutbeschuldigung „unqualifizierbar dumm und schamlos.“ Dr. Stegries in Jena nennt Rohling einen Mann, für den es keine Gesetze der Sitte und der Sittlichkeit gibt und einen notorischen Ignoranten, der mit dem Heiligsten ein freckhaftes Spiel treibt, von dem sich jeder Freund der Wahrheit und des Rechtes mit Empörung abwendet. Dr. Baumgarten in Straßburg und Dr. Müller in Erlangen:

„Ich sollte meinen, das Gewissen müßte ihm — Rohling — doch endlich schlagen ob seiner Unredlichkeit und seines blinden Fanatismus.“ Professor Deligisch in Leipzig: „Es ist entsetzlich, trotz allen Nachweises der Fälschungen auf denselben nicht nur zu bestehen, sondern sogar noch zu beschuldigen!“

Und der so von allen Gelehrten der einschlägigen Wissenschaft Gelobte Rohling hatte nun die Stirn, in einem an das Schwurgericht zu Jena gerichteten Schreiben gegen die Behauptung des Dr. Addele zu protestiren und zu beschwören, daß die Blutbeschuldigung Wahrheit sei! Er, dem von allen Seiten zugewandte Male ins Gesicht gesagt wurde: „Meineidiger“, „Fälscher“.

Die ganze, einfach unheimliche Frechheit Rohling's geht aber als folgendem Satze seines an das Clero Schwurgericht gerichteten „Protestes“ hervor. Derselbe lautet nach der „Neuen Deutschen Zeitung“:

„Ich habe es eigenhändig, daß Professor Koelbde Unterzeichnete der Privatmittheilung, während er sich nur eine „jüdische“ Sicherheit für sich in Anspruch nimmt. Was Deligisch angeht, so wurde er, wie Koelbde selbst, durch die in zwei Auflagen bei Fritsch in Leipzig 1887 erschienene Victor'sche Schrift über den Proceß Rohling-Bloch widerlegt, ohne daß eine Nachprüfung seitens der Beteiligten erfolgte. Was Professor Bittel betrifft, so hat er die Blutbeschuldigung nie für Schwindel erklärt, sondern war einzig mit mir, daß die Geschichte die Klage völlig begründet, weil für zahlreiche Worte dieser Art beachtet, welche einwandlos richtig sind.“

Deligisch soll also durch eine Victor'sche Schrift „widerlegt“ worden sein! Und wer ist dieser Victor? So ist Rohling selbst! Victor ist ein von ihm gewähltes Pseudonym! Deligisch antwortete ihm aber auf die Schrift nicht mehr, weil er ja in acht Schriften ihm seine Fälschungen schon nachgewiesen hatte und es ihm nun antwider, abermals die immer wiederholten Fälschungen zu widerlegen. Mit solch gebrandmarktem Gegner mochte der inzwischen auch leitend gewordene ehrwürdige Clero nicht länger kämpfen.

Und was den Prager Professor Bittel betrifft, von dem Rohling in seinem Clero „Protest“ frech behauptet, daß derselbe mit ihm einig sei, daß die Geschichte die Klage völlig begründet und der die Blutbeschuldigung niemals für Schwindel erklärt haben soll, so liegt von demselben Professor Bittel folgender Brief vor, den derselbe f. J. an den, den Proceß Bloch/Rohling führenden Richter geschrieben hat:

„Ich würde Euch höchstwillig gerne lehrhaft sein, wenn Sie mir diese Klage (nämlich Sachverständigen zu sein) gütig erlassen wollen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Ich bin mit Professor Rohling seit fast 20 Jahren eng befreundet und würde mich vornehmlich auf das Entschiedenste in der Bloch'schen Angelegenheit zu seinen Ungunsten aussprechen müssen, was mir überaus peinlich sein würde, so wenig ich ihn von Anfang an meine Hochachtung mit seiner antisemitischen Agitation vertheilt habe.
2. Was die Handlung des Proceßes, den angeblichen Gebrauch von Sachverständigen durch die Juden betrifft, so habe ich mich schon in meinem durch Professor Deligisch veranlaßten u. s. w. veröffentlichten Briefe (in dessen „Neuer Zeitschrift für die Antisemiten“ Nr. 5) öffentlich dahin ausgesprochen, daß alle diese hochbetrauten englischen Beweise auf großer Unwissenheit beruhender Schwindel seien, da an den betreffenden Stellen von ganz anderen Dingen gehandelt wurde.“

Das also ist der Professor Rohling, auf dessen eroberte Behauptungen hin die Antisemiten das Judentum des Blutmordes beschuldigen! Wahrlich hier ist nur ein kräftiges „Pui!“ am Plage.

Man haben die Antisemiten noch einen anderen „Gelehrten“, den Dr. Ester auf Lager, der die Blutbeschuldigung ebenfalls „bestätigen“ hat. Doch genügt es hier darauf hinzuweisen, daß dieser Dr. Ester seinen Lehrstuhl in Münster wegen seines „Intelligenz-Bitterbrot“ verlaßen mußte und auf das hinausweist, was der Freund Rohling's, derselbe Professor Dr. Bittel in Jena, in jenem, schon oben citirten Briefe an das österreichische Gericht auf die Aufforderung, im Proceß Rohling/Bloch als Sachverständiger zu fungiren, geschrieben hat:

„Vor macht sich heutzutage der Schwindel gelehrter Industrierter gerade hier wegen der Schwierigkeit der Kontrolle besonders breit (so hat kürzlich in Münster ein streblamer Privatdocent, leider Priester, welcher gar nichts vom Talmud versteht, sich in einem ähnlichen Proceß als Sachverständiger aufgedrängt und

beim zur Behauptung seines Quakalors von einem berühmten Juden ein von ihm selbst wählendes Gelehrtenamt überlassenbes Wort schreiben lassen, welches er als sein eigenes Wort veröffentlicht hat, um demselben Professor zu werden; ich bin aber in diesen Dingen so altemäßig, mich nur da, wo ich vollständig zu Hause bin, als Autorität auszusprechen.“

Was Bittel hier über ein folgende Thatsache an. Von Seiten der Staatsanwaltschaft wurde gegen eine Wienerische Zeitung, welche Klage aus dem „Judenpiegel“ machte, wegen Verhöhnung der jüdischen Religion Anklage erhoben. Mit Sachverständiger trat Dr. Ester auf — das heißt wenigstens vor Gericht — in Wahrheit war Julius-Brimann der Sachverständiger, der alle in diesem Proceß juglich als Partei und Sachverständiger fungirte. Das Jüdische Gerichte urtheilte: „Der Judenpiegel und die Wahrheit“ behauptet natürlich die Angaben des „Judenpiegels“, nahm aber, wohl um sich den Schein der Objectivität zu geben, an einigen Stellen gegen den Judenpiegel Partei. Es erließen hierauf im Verlage des Reform-Berichts zu Straßburg ein Buch: „Die 100 Geheime des Judenthums“ von Dr. Jacob Ester. Derselbe hat ein wörtliches Abdruck des Julius-Brimann'schen Judenpiegels. Einige dieser Stellen sind abgedruckt, welche Dr. Ester in seinem Urtheil nicht repräsentirte!“

Wir sind für heute zu Ende. Das sind die „Dreizeh“ und „Autoritäten“ der Antisemiten für die Blutbeschuldigung der Juden. Und die Antisemiten kennen die Qualitäten dieser „Dreizeh“ und „Autoritäten“, aber sie brauchen sie, weil sie andere, bessere nicht haben und die „Blutbeschuldigung“ brauchen sie zur Ausübung ihres Gewerbes!

Die Antisemiten, das wissen wir, haben das Erreichten längst verlernt, aber vielleicht gibt es doch noch manche unter ihnen, die sich jetzt mit Uel von Leuten abenden, welche das Gewerbe der Lüge und Verleumdung betreiben, die als der Lutherischen Kirche zugehörende Männer sich auf einen Mann wie Rohling stützen, der Luther und seine Lehren ebenso schamlos beschimpft und verfälscht wie er es mit den Juden thut. Unsere christlichen Mitbürger aber sollen auch an dieser Rundgebung erkennen, welcher Seite Menschen es gelungen ist, und seit 12 Jahren zum Gegenstande des wüthenden Hasses zu machen.

Mehrere Leipziger Bürger jüdischen Glaubens.

Wohnung, 24 St. u. 1 gr. ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Ein schön, geräumiges ...

Vermietungen

Eine Villa

in Wahlitz, mit Weinbergs- und ...

Hotel

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Bäckerei

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Verpachtet

ein Weizenfeld, 100 Morgen ...

Geschäftslocal

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Promenenstr. 12

ein schön, geräumiges ...

Universitätsstr. 2

ein schön, geräumiges ...

Großer Gasthof

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Leubner Gasse 12

ein schön, geräumiges ...

Reiger Straße 35

ein schön, geräumiges ...

Ein Laden

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Laden mit Wohnung

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Fleischerladen

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Contor a.d. Börse

in Wahlitz, im Mittelpunkt ...

Schwendendorfer 23

ein schön, geräumiges ...

Albertstraße 21

ein schön, geräumiges ...

Lagerplätze

mit oder ohne ...

2 gr. leere Zimmer, ruhig gelegen ...

Direct a. d. Bismarckstr., Johannapark ...

Thomasiusstr. 2

Promenenstrasse 28

Rudolphstraße 6, an der katholischen Kirche ...

Mozartstr. Nr. 2, am Concertbause ...

Gotherrschastliche 2. Etage am Roenthal

Albertstraße 31, am Floßplatz ...

Rosenthalgasse 4/6

Münzberger Str. 54, Ecke Siebighr ...

Kriandorfer Straße 36

Elkerstraße 11 herrschaftliche Wohnungen ...

L.-Mendnitz, Chaussee 13, sowie Capellenstr. 10 ...

An der Reuditzer Kirche, Capellenstrasse 4 und 6 ...

Entwickel, Pechhauer Straße 11, 14 u. 16 ...

Weststraße 74

Contor a.d. Börse

Schwendendorfer 23

Albertstraße 21

Surprinzstraße 12

Pferde-Stände

Carlstraße 12

Simonstraße 9

Thalstraße 27

ist die größere Hälfte der 1. Etage ...

Kampstraße 12, Gohpart, links ...

Berliner Str. 44

Turnerstraße 6

Färberstraße 18

Carolinenstraße 26

Berliner Str. 22

Weststraße Nr. 29

Marschnerstraße 9

Sidonienstr. 45

Arndtstrasse 26

Schletterstrasse 9

Elkerstraße 13

Münzgasse 20

Harkortstrasse 17

Böttchergäßchen Nr. 7

Albertstraße 21

Katharinenstraße 21

Vorgingstraße 6

Leihstraße 17

Hochparterre

Moschelesstraße 11, Villa

Sidonienstr. 7

Simonstraße 9

Gute-Quelle
 Ältestes und renommiertes Spezialitäten-Theater, Leipzig.
 Parterre-Saal. Grossartige Ventilation.
Elite-Künstlerconcert u. -Vorstellung.
 Auftreten von nur Spezialitäten allerersten Ranges.
 Heutige Vorstellung: **Die Schöne aus Sibirien**
 Herr **A. Bannert**
 Grösster Erfolg des Minstrel Herrn A. Gödicke, sowie des gesammten
 engagierten Künstlerpersonals.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Reservirter Platz 75 Pf.
 Band und Familienbillets gültig. K. Fritsch.

Schiller-Schlösschen
 Leipzig-Gohlis.
 Morgen: **Grosses Concert u. Ball.**
 8 Uhr. Capelle Curth. Eintritt 30 Pf. C. George.
 Garten, Windmühlenstrasse Nr. 35.
Stock's Heute, Dienstag, Familien-Concert.
 Entrée frei.

Carl Fehse
 3 Grimmlische Strasse 3.
 Heute: **Schweinsknochen.**
 Vorzügliches Culmbacher Exportbier von
 Matheus Hering I. in Culmbach.

Abtheilung für Flaschenbier:
 Wollten Wänschen meiner geachteten Kundenschaft nachzukommen, lässe ich neben
 mehreren altrenommierten echten Culmbacher von Matheus Hering I. in Culmbach
 als Spezialität folgende herausragende Biere in Flaschen:
 Culmbacher von Math. Hering I. 15 Fl. 3. M.
 Präsdorfer, Swentan, Lagerbier 25 Fl. 3. M.
 Präsdorfer, Swentan, Champagner-Weissbier 30 Fl. 3. M.
 (Besteht aus drei verschiedenen Sorten für Frauen und Kinder.)
 Am gütigen Besichtigung bitten D. O.

Hotel garni u. Rest. Wartburg
 Hauptplatz 10
 empfiehlt Fremdenzimmer mit guten Betten bei solider Bedienung. Vorzügliche Küche.
Kräftiger Mittagstisch.
 Kräftiger Lagerbier, Münchner Exportbier (Schnepp).
 Besondere Aufmerksamkeit für einige Tage bei
 Hochachtungswoll Oswald Thiele.

Coburger Bierhalle
 (Neu eröffnet.) **Brühl 8** (Reinwandhalle.)
 empfiehlt ihr hochfeines Coburger Exportbier der Aktien-Brauerei Coburg,
 hell und dunkel, 4 Glas 15 Pf. sowie vorzügliches Mittagstisch in 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Heute Wiener Schnitzel und Champagner.
 NB. Gedünstete Fleischspezialitäten für einige Tage bei
 Hochachtungswoll F. Backhauer.

Allerlei Sager, Bier, Thür. Klösse.
 Klosterg. 6. Heute Abend
Schulze-Klapka, Thür. Klösse.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenstube u. Glascolonnaden,
 Inhaber Fröhlich, v. a. v. in den Anstalten.
 Empfehlung für heute: Schnitzel mit Champagner.
 Grösster Lagerbier, Münchner Exportbier, Thüringer Weis B.

Eberl-Bräu-Garten, Thomaskirchhof 16.
 Heute Schinken in Brodteig.
 Gut bismich Verköstlicher und Oberbräu vorzüglich.

Restaurant Stephan
 Poststrasse, in der Credit-Anstalt.
Morgen Mittwoch Schlachtfest.
 Dabei empfehle die besten Biere von Riebeck & Co.
 Ergebenst lobt ein Emil Poser.

Heute Schlachtfest Brühl 74. F. Grundig.
Tscharmann's Haus, Blücherplatz.
 Heute Schlachtfest. Bier köstlich. W. Richter.

Zill's Tunnel. Heute grosses Schlachtfest.
 Biere exqu coast. Louis Treutler.

Mane's Gosenstube, Gr. Feuerkugel.
 Heute Eisbein. Gose sehr gut.

Hôtel du Nord
 10 Wäckerstrasse 10
 empfiehlt täglich Mittagstisch von 12-2 Uhr, sowie reichhaltige, der Saison
 entsprechende Speisekarte in jeder Zeit.
 NB. Heute Abend Irish Stew.

Neu eröffnet
Culmbacher Bierstube
 Katharinenstrasse 15.
 Erlaube mir einem geehrten Publicum meine neu renovirten Localitäten noch-
 mals in Erinnerung zu bringen.
 Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und das beliebte
Älteste Culmbacher Export-Bier von Sandler, Culmbach.
 Früh und Abends Stamm.
 Mit Hochachtung
W. Marr
Culmbacher Bierstube
 Katharinenstrasse 15.

Eis
 4 Portion 20 Pf.
 4 Port. 2 Mt.
 Größeren mit Schokolade 4 Port. 30 Pf.
 empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
 Gohlisstrasse 17.
 mit Schokolade 4 Port. 20 Pf.
 mit Schokolade 4 Port. 20 Pf.
 mit Schokolade 4 Port. 20 Pf.
 mit Schokolade 4 Port. 20 Pf.

Eis
 empfiehlt die
 Conditorei von
E. Hartmann
 beim Hauptpostamt gegenüber.
Kräftiges Bismilch
Café Bombardier
 Gohlisstrasse 17.
 Gohlisstrasse 17.
 Gohlisstrasse 17.

Harder's Gosenstube,
 Oststr. 10, Josephst. in Purgatzg.
Gose hochfein.
 Kugeln, kühle Localitäten.

Hürner-Bräu
 Jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr in der
 Dreifach-Concert. Katharinenstr. 27.
 Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl.
 fr. Mittagstisch 4 Port. 30 Pf.
 Beer 1. Privat-Mittagstisch (Herr.
 Räder) Oststrasse 19. I.
 Privat-Mittagstisch, nachd. R., Oststr. 10. I. I.

Verloren am Sonntag eine Schilddrüse mit
 Karte. Oststrasse 14. b. Grünmann.
 Bei. von einer armen, unglückl. Frau
 ein Bestenmüsse in 2-Monate Resturistat.
 Inhalt 8 A 13 A 2 Ringe u. Ohrg. Bel.
 u. Bestenmüsse in 2-Monate Resturistat. 11, 12, 13.

Deutscher Industrie-Verband.
 Vielen Wünschen der Sächsischen Industrie
 entsprechend, wollen wir in einigen Wochen unser
Directorial-Bureau
 versehen mit Fernsprecher
 nach Leipzig verlegen.
 Filialen sind in München, Stuttgart, Berlin
 und Hamburg.
 Alles Andere ergeben die Statuten.
 Der Director
Weidle.

Genfer Verein.
 Unser Sommerfest findet heute im Kaiserpark - Gohlis statt. Eintritt
 3 Uhr von Vossend. Freunde und Gönner werden herzlich eingeladen.
 Der Festausschuss.

Großes allgemeines Sommerfest
 Mittwoch, den 20. Juli 1892,
 in sammtl. Räumen des Concerthauses Bonorand
 veranstaltet vom
Leipziger Musikerverein
 zum Besten seiner Kranken- und Unterstützungscasse.
 Ausführnde 136 Musiker
 vertheilt in
drei Concert- und ein Ball-Orchester,
 unter Leitung der Herren:
 F. Brango, G. Curth, E. Hartmann und W. Klettz.
 Außerdem ist für Unterhaltung und Beschäftigung aller Art für Jung und Alt georgt.
 Anfang in beiden Gärten Nachmittags 4 Uhr.
 Eintritt 50 Pf., Kinder 10 Pf.
 In recht zahlreichem Besuche ladet im Interesse des milden Zweckes er-
 gebest ein
 I. E. Erdmann Hartmann.

Einladung zum Sommervergnügen
 des Droschken-Reisitzer-Vereins zu Leipzig
 am Sonntag, den 4. August 1892, in sammtlichen Räumen des Neuen
 Gasthofes zu Gohlis. Von Nachmittags 3 Uhr an Garten-Concert, Kinder-
 beschäftigungen u. s. w. Von 8 Uhr an Ball.
 Das Fest-Comité.

Ein feingebildeter Herr,
 wünscht, jede Bekanntschaft eines eracht-
 lichen Herrn zu machen. Adr. F. G. 35
 Hauptpostlager Leipzig.

Frl. Marie.
 Bitte hergibt einige Stellen unter W. 14
 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.
 (Zunächstes Ziel für die Theresie.)

Ich gl. Ihren ga., ob alle Tafel f. 1. feinen
 Reichth. u. Gef. kann G. u. Allen über, aber
 wünsch. G. die Besichtigung schenkt? T. T.

Brief zu spät an M. K. in B. Brief
 liegt H. 7 Hauptpostlager.
 Wenn. 2. Sonntag, d. 10. 7. 90! Warum
 f. Antw.? Gode istal. etc.

T. T. Wenn 2. mög., best. W. wie sehr Herz.
 Sonntag Abend vor Halbesberg nicht ge-
 treffen. Bitte nächstes Concert a. h. Tisch.
 J. W. Cum. Lorch. n. no. 7. 1. Brief. H. 7. 2. 3. 4. 5.

Verein für innere Mission.
 Dienstagabend 8 1/2 Uhr.

Reclamen.
 Gohl. Leipziger, Portieren, Tischdecken,
 sowie alle in dieser Zeit einflussreichen
 Zeitungen auf Tuch, Glas, Silber,
 durch geringe Preise in mein. Waaren-
 sehr bill. zu sein. Berliner Str. 11. I. v.

Seidene Handschuhe
 beste Qualitäten - reich sortirt.

Seidene Handschuhe
 mit doppelten Fliegenspitzen.

Halbseidene Handschuhe
 von 75 Pf. an.

A. Böhr, Passage Steckner.
 Fernsprecher No. 9078.

Aug. Weger jr.
 Leipzig, Hauptstr. Nr. 35 (Katholisch).
 Besteige Reiseschiffe
 von Original-Gewürzen, Kanarienv. u.
 der besten alten und modernen Weitzer.

Reisekörbe gut und billig
 Hauptstr. 34, Barth

Leonhard Meyer
 Sofie Meyer geb. Kaiser
 Verlobte.
 Leipzig, 17. Juli 1892.

Max Jacob, Lehrer,
Rosa Jacob
 geb. Werner
 Verlobte.
 Leipzig, den 17. Juli 1892.

Die Geburt eines gesunden
Jungen
 zeigen hierdurch hoch erfreut an
 Leipzig, den 17. Juli 1892.
 Wilhelm Braune
 und Frau geb. Hähle.

Die glückliche Geburt eines munteren
 Jungen zeigen hoch erfreut an
Bruno Roth,
Roja Roth geb. Hoffmann.
 Leipzig, den 17. Juli 1892.

Zeigen die Geburt eines munteren
 Mädchens hoch erfreut hiermit an
Heinrich Thiessen
 und Frau geb. Werner.
 Leipzig, den 17. Juli 1892.

Die Geburt einer Tochter zeigen an
 Prof. Caspar René Gregory und Frau.

Dank.
 Für die heilige Theilnahme bei dem
 kühnen Verlöblich werden untergezeichneten
 Gatten und Weiber

Franz Otto Pilz,
 sowie für den reichen Blumenstaud legen
 wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kaulz,
 für die trefflichen Worte am Grabe unsern
 aufrichtigsten und besten Dank.
 Leipzig, den 17. Juli 1892.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Ida v. W. geb. Müller
 nebst Kinder.

Dank.
 Bei dem schmerzlichen Verlust meines lieben
 Neuen **Franz**
 lege ich hierdurch allen Freunden und Ver-
 wandten für ihre liebevollen Theilnahme und
 reichen Blumenstaud für seine letzte Ruhe-
 stätte meinen herzlichsten Dank. Die Verlob-
 ten waren mit ein wenig Trüb, dass nur
 nur mein Kind konnte, kann meinen Schmerz
 ersetzen.
 Leipzig, den 17. Juli 1892.
 Die unglückliche Mutter H. v. W. geb. Grigler.

Robert Schmölling
Jenny Schmölling
 geb. Vogel
 Verlobte.
 Leipzig, im Juli 1892.

Helene Zechendorf
Hans Blumenau
 Verlobte.
 Leipzig, den 18. Juli 1892.

Helene Kretschmer
Emil Paul
 Verlobte.
 Leipzig, den 18. Juli 1892.

Emma Riess
Richard Landau
 Verlobte.
 Leipzig, den 18. Juli 1892.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter
 Emma v. Herr. Dr. med. Richard Landau,
 prakt. Arzt in Frankenberg i. S., beehrt
 sich anzuzeigen
 Ely Riess.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter
 Helene mit Herrn Apotheker Hans Blumenau
 beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
 Leipzig, am 18. Juli 1892.
 Bild. v. W. v. Schöndorf.

Von ganzem Herzen danken wir allen denen,
 die uns während der Krankheit unseres theuren
 Entschlafenen, des Kaufmanns
Herm. Eugen Roethig,
 sowie in den letzten, für uns so schweren
 Tagen durch ihre Liebe und Theilnahme wohl-
 gethan.
 Leipzig, den 18. Juli 1892.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die
 Klause,
 legen
 Gohlis
 Blag
 ligen
 lage
 Gohlis
 recht
 trost
 id. G.
 Strömung
 Dauschen
 ungenügte
 Natur w
 sich, bei
 Inhaber
 Der
 Wa
 function
 hierau f
 beachtet
 halten-
 mit
 Wachtel
 verthe
 habe ei
 Verkauf
 dot nur
 Straßen
 den Ber
 Stände
 Größten
 daß au
 für abh
 Wachtel
 Aber
 angeordn
 Becht
 der ober
 als trüg
 im Stat
 gedachte
 oder B
 möglich
 liche W
 Wittel
 (Das
 Gegenst
 bestim
 bestim
 als mid
 befannt
 In
 Beschlu
 der r
 Der R
 diesen
 aber in
 Illustro
 einer fe
 liche in
 In
 Rath,
 bringen
 vorordn
 nach u
 einen P
 und bi
 Straß
 ohne u
 bieten.
 Wie
 abgese
 gebildet
 auf bad
 Erzeug
 und O
 (infot
 leiner
 welche
 Gntfer
 in allen
 überha
 oder a
 Weite
 er mir
 3 Jahr
 leben
 (S. 42)
 Wi
 collegiu
 doch in
 betrie
 mit uo
 geleg
 Orts)
 S. 42
 leitung
 kann o
 minde
 jedam
 örtliche
 bar be
 die En
 hat, be
 Wa
 der W
 7
 Subst
 Verthe
 nicht.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Dahinscheiden meines geliebten Vaters, welches theuren, guten Vaters, Groß- und Schwagermutter Herrn Friedrich Schubert...

Dank.

Für die herzliche Theilnahme bei dem kühnlichen Verlaufe meines unangenehmen Kranken, Lebers, Schenkes und Schenkes Herrn Hermann Schlimper...

Herrn Christian Gottlieb Möbius

Es dringt ersehnte Herze, Euch allen Ihr lieben Freunde und Bekannte für Eure Theilnahme und dem kühnen Blumenkranz beim Geingange meines lieben Vaters, Schwagermutter und Schwagers...

Befchränkungen des Haus- und Straßenhandels.

Id. Seit einiger Zeit macht sich bei uns in Leipzig eine Strömung nach Befchränkung des gesamten Straßen- und Haushandels geltend. Diese Strömung ist durch allerlei Umstände herbeigeführt worden. Der erste ist allgemeiner Natur und beruht auf dem klugen Geschäftsgange, der sich bei dem Rückgange in vielen Gewerben, auch für die Inhaber offener Geschäfte sehr lässbar macht.

nicht treffen kann (ganz abgesehen davon, daß selbige ebenfalls der Genehmigung des Igl. Magistrats des Innern bedürftig wäre), sondern daß hierzu nur die Igl. Kreis- hauptmannschaft befragt ist. Es würde daher in diesem Falle ein Gemeindebeschlusse, als ein übereinstimmender Beschluß beider städtischen Collegien, herbeizuführen und auf Grund desselben das Erlaßnen von Erlässen über Bestimmungen an die Igl. Kreis- hauptmannschaft zu richten sein.

ungen stets sofort Kenntnis erhalten, um darauf eintretenden Falls die erforderliche Rücksicht zu nehmen, aber auch bei vorerwähnten Verfügungen dagegen einzuwirken zu können. Uebrigens hätten bei erobertem Eintritte gegen etwaige Strafbefehle auch die Gerichte zu entscheiden, ob die Strafbefehle von der zuständigen Behörde innerhalb ihrer Befugnisse erlassen worden sind.

Wärzburg, 16. Juli. Die Robbanarbeiten für den Bau einer zweiten protestantischen Kirche wurden dem Wirtshausbesitzer, Baumeister Witzsch, hier, mit 211 421 M. übertragen. Die Kirche wird nach den Plänen des Herrn Professor Steinbock in Nürnberg im frühgothischen Stile angefertigt. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß noch in diesem Jahre die Fundamentierung beendet und im August 1893 mit dem Bauen des Daches begonnen wird. Die Kirche ist für 900 Personen berechnet. Mit der Oberleitung des Baus wurde Herr Professor Steinbock-Nürnberg, mit der Ausführung Herr L. Danziger-Raglan, der Leiter der Bauarbeiten für den Justiz- und Gefängnisbau, betraut.

Wochenwache der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Table with columns: Bevölkerungsvorgänge, Geburten, Sterbungen, etc. for Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Tag, Temperatur, Windrichtung, etc. for meteorological observations.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, etc. for weather report.

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, Niederschlag for Saxony weather overview.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Temperatur, etc. for Leipzig meteorological observations.

Beerdigungsanstalt „Heimkehr“ für Leipzig und Umgegend von A. Seehausen. Conductführer: H. Krüger.

Sophienbad, Diana-Bad, Augustusbad, Bad Mildenstein, Wasser-Heilanstalt, Spreisanstalt. Various spa and bath advertisements.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig.

Table with columns: Tag, Temperatur, Wind, etc. for University meteorological observations.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, etc. for weather report.

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern.

Table with columns: Station, Temperatur, Wind, Niederschlag for Saxony weather overview.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Temperatur, etc. for Leipzig meteorological observations.

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Europa heute früh.

In der Richtung von N nach S durchzieht heute die Depression — deren Kern an der deutschen Ostküste (Zwischenlande) liegt — den ganzen Continuit in einem breiten Streifen, nach welchem die Winde von W her — dem Gebiet hohen Drucks — einsetzten und trüben Wetter mit theilweisen Niederschlägen erzeugen. Das starke Zunahme des Luftdrucks in England lässt eine Fortdauer dieser Witterung bei wenig veränderter Temperatur vermuthen.

